

HAUPTTHEMEN

FRAKTION

» Klimaschutz: Für eine Zukunft, in der unsere Enkel noch gut leben können

EUROPA

» Gedanken zur Europawahl

BUND

» Was bedeuten die Wahlen vom 26. Mai für Berlin?

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Europawahlkampf liegt hinter uns. Die gute Nachricht ist, dass Sabine Verheyen weiterhin unsere Interessen im Europäischen Parlament vertreten wird. Gerade im Innenstadtbereich und den Hochschulvierteln, aber auch in den Außenbezirken, haben allerdings die Grünen enorme Zugewinne zu verzeichnen.

Oftmals liegen sie - teils sogar deutlich - an erster Stelle. Auch wenn man die Ergebnisse sicherlich nicht eins zu eins auf eine Kommunalwahl übertragen kann, müssen wir schauen, wie wir wieder breitere Wählerschichten erreichen und von unseren Konzepten überzeugen können. Über die inhaltliche Ausrichtung und die bevorstehenden Themen werden wir konstruktiv beraten, um uns für die Kommu-

nalwahl aufzustellen. Ich möchte mich natürlich trotzdem bei allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern und gerade bei der Jungen Union herzlichst für den sehr engagierten Einsatz bedanken.

Außerdem möchte ich Sie alle herzlich zu unserem Sommergrillfest einladen sowie auf das Europa-Sommerfest von Sabine Verheyen hinweisen (siehe Termine). Ich würde mich freuen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr Holger Brantin



FRAKTION

Klimaschutz: Für eine Zukunft, in der unsere Enkel noch gut leben können

Seit 1896 wissen wir, dass CO₂ zur Erderwärmung führt. Seit 1972 wissen wir, dass es einen von Menschen verursachten Klimawandel gibt, der massive Auswirkungen auf den ganzen Planeten hat. Seit 2018 wissen wir, dass wir deutlich mehr tun müssen, um die Klimakatastrophe noch aufzuhalten.

Die Bewahrung der Schöpfung ist seit Gründung der CDU ein Kernthema für uns. Generationen von CDU-Politikern haben sich dafür eingesetzt und tun es noch. In Aachen haben wir bereits einiges für den Klimaschutz erreicht. Für unsere Fortschritte haben wir beim European Energy Award (eea) mit 83% der Maximalpunktzahl mehrfach die Gold-Auszeichnung erhalten. Wir waren Vorreiter bei der Einführung des Solar-Katasters, der Energie-Einspeisevergütung, der Brennstoffverordnung, bei besonders energiesparender Bauweise von Schul-, Kita- und Verwaltungsgebäuden und in vielen anderen Bereichen. Auch die Aachener Hochschulen und Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Trotz allem reicht das aber nicht. Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens einzuhalten und die Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen, müssen wir kurzfristig unsere Emissionen deutlich senken und langfristig sogar CO₂-Neutralität erreichen.

Der Klimawandel ist nicht nur ein Umweltproblem. Durch steigende Meeresspiegel und sich ausdehnende Wüsten-

regionen werden ganze Landstriche unbewohnbar werden. Wenn sich nichts ändert, werden in den nächsten 30 Jahren rund 140 Millionen Menschen ein neues Zuhause finden müssen. Trinkwasser wird noch kostbarer. Wirtschaftskrisen und Kriege um Ressourcen bedrohen uns dann ganz akut. Wir sind es nicht nur uns selbst, sondern auch unseren Kindern und Enkeln schuldig, jetzt zu handeln.

Als Mehrheitsfraktion haben wir deshalb einen Ratsantrag eingebracht: Zum einen soll die Aachener Stadtverwaltung bei allen Entscheidungen abschätzen, welche Auswirkungen auf das Klima sich ergeben. So können wir erkennen, welche Lösungen besser für das Klima sind als andere. Zum anderen sollen die bisherigen Pläne und Klimaschutzziele an den aktuellen Stand der Wissenschaft und das Pariser Klimaabkommen angepasst werden und ein Zieldatum für die CO₂-Neutralität erarbeitet werden. Daraus werden sich weitere Entscheidungen ergeben, die wir unter Berücksichtigung aller Belange treffen müssen. Als Wissenschaftsstadt wollen wir mit den Aachener Hochschulen innovative Lösungen finden, die mehr ermöglichen und weniger verbrauchen.

Wir können die Erde nicht allein retten. Wir sind darauf angewiesen, dass alle mitmachen. Dabei kommt es auf jeden Einzelnen an – darauf, dass wir alle eine Zukunft wollen, in der auch unsere Enkel noch gut leben können. (Fraktion)

Gedanken zur Europawahl

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun stehen die Ergebnisse der Europawahl fest. Rund 400 Millionen Europäerinnen und Europäer waren aufgerufen, das Europäische Parlament neu zu wählen. Und das Interesse an Europa ist groß. Was sich schon im Vorfeld der Wahl abgezeichnet hat, wurde am 26. Mai bestätigt.

Europaweit war die Wahlbeteiligung mit 50,5 Prozent bei der Europawahl so hoch wie seit 20 Jahren nicht mehr. In Deutschland lag sie mit 61,5 Prozent sogar weit über dem europäischen Durchschnitt. Es ist ein gutes Zeichen für die Zukunft, dass sich so viele Menschen für Europa und die europäische Politik interessieren.

Weitere fünf Jahre im Europäischen Parlament

Ganz besonders freue ich mich, dass ich unsere Region weitere fünf Jahre im Europäischen Parlament vertreten darf und dass wir als CDU im Bezirk Aachen Ergebnisse über dem Bundestrend erzielen konnten. Mit Blick auf die Stadt Aachen hat sich aber gezeigt, dass wir etwas ändern müssen.

Wir müssen endlich stärker daran arbeiten, auch die jungen Menschen abzuholen, ihre Agenda anzugehen und besser und zeitgerechter mit ihnen zu kommunizieren. Es gilt in diesen Bereichen konkretere sowie nachvollziehbare Lösungen zu präsentieren.

Sehr unterschiedliche Ergebnisse

Insgesamt war es eine spannende Wahl mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen in den einzelnen Mitgliedstaaten. Während bei uns in Deutschland und auch in der Stadt Aachen die Grünen triumphiert haben, sind auf gesamt-europäischer Ebene die Rechtspopulisten und EU-Skeptiker ausgesprochen stark.

In Italien, Frankreich und Großbritannien gingen sie sogar als stärkste Kraft aus der Wahl hervor. Dieser starke Rechtsruck erfüllt mich mit großer Sorge. Dennoch muss eine Demokratie den Willen der Bürgerinnen und Bürger akzeptieren und auch mit einem solchen Ergebnis umgehen können.

EVP stärkste Fraktion

Stärkste Fraktion im Europäischen Parlament ist nach wie vor die Europäische Volkspartei (EVP) mit Spitzenkandidat Manfred Weber. Es ist nun Aufgabe der Mitgliedstaaten im



Lichte dieses Wahlergebnisses, den Kommissionspräsidenten vorzuschlagen, damit das Europäische Parlament über diesen Vorschlag abstimmen kann.

Da die EVP die meisten Stimmen bei der Europawahl erhalten hat, bin ich der Meinung, dass Manfred Weber ein Recht auf dieses Amt hat. Wir stehen als gesamte EVP-Fraktion eindeutig hinter ihm.

Als CDU/CSU-Gruppe wichtige Impulse setzen

Sobald das Europäische Parlament in den nächsten Wochen konstituiert ist, geht es darum, die europäische Politik weiter voranzutreiben. Auch wenn die heterogenere Zusammensetzung des Europäischen Parlaments und vor allem die populistischen Parteien für Herausforderungen sorgen werden, bin ich davon überzeugt, dass es uns als CDU/CSU-Gruppe gelingen wird, weiterhin wichtige Impulse für die Entwicklung der Europäischen Union zu setzen.

Hervorragende Unterstützung

An dieser Stelle möchte ich mich von ganzem Herzen für die hervorragende Unterstützung der zahlreichen Wahlkampf-helferinnen und Wahlkampfhelfer bedanken. Ohne das herausragende Engagement und den starken Rückhalt wäre der Wahlkampf nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen



» Aachen-West

13.06.2019 | 14:30 Uhr

Bürgersprechstunde mit Ratsfrau
Claudia Plum, Begegnungszentrum
Hanbruch, Kronenberg 127

» Burtscheid

VORAB: 02.07.2019 | 18:30 Uhr

Politischer Stammtisch, "Kapellchen",
Malmedyer Str. 17, 52066 Aachen

» Kornelimünster

VORAB: 03.07.2019 | 19:30 Uhr

Vorstandssitzung, Schreinerei
Brammertz, Am Bahnhof 9

» ARBEITSKREISE

Bei Interesse an einem der Arbeitskreise
teilzunehmen, wenden Sie sich bitte
einfach an info@cdu-aachen.de oder
0241/470710.

Es gibt derzeit zu folgenden Themen
Arbeitskreise:

- **Digitalisierung**
- **Europa**
- **Familie & Soziales**
- **Innere Sicherheit**
- **Kultur & Bildung**
- **Wirtschaft, Verkehr & Infrastruktur**

Nächster Termin:

12.06.2019 | 19:00 Uhr

**Arbeitskreis Wirtschaft, Verkehr &
Infrastruktur**

im Karl-Arnold-Haus der CDU Aachen,
Martinstraße 8

» CDA Christlich-Demokratische Arbeitn.

13.06.2019 | 19:00 Uhr

Offener Stammtisch im
Restaurant "Haus Kattwinkel"
(Zehnthofweg 29, 52068 Aachen)

» JU Junge Union

18.06.2019 | 20:00 Uhr

Offener Stammtisch im "Café &
Bistro Anvers", Kockerellstraße 20

19.06.2019 | 18:00 Uhr

Arbeitskreis Europa, Karl-Arnold-Haus
der CDU Aachen, Martinstraße 8

» SOMMERGRILLFEST

**Sommergrillfest
der CDU Aachen**

Samstag, 29.06.2019 ab 17 Uhr

Auf dem Waldgrillplatz "Karlshöher
Hochweg", 52074 Aachen

**Herzliche Einladung zum Sommergrill-
fest der CDU Aachen. Für das
leibliche Wohl wird gesorgt.**

**Aus organisatorischen Gründen
bitten wir um eine kurze Anmeldung
unter info@cdu-aachen.de oder
0241/470710.**

Anfahrt / Informationen:

Sie erreichen den Grillplatz über die
Lütticher Straße, Fahrtrichtung Kelmis.
Biegen Sie kurz hinter dem Restaurant
Waldschenke rechts in Richtung Wald
in den Karlshöher Hochweg ein. Hier
befinden sich Parkmöglichkeiten. Den
Grillplatz selbst erreichen Sie ca. 700
Meter weiter den Waldweg entlang.
Dort befinden sich weitere Parkplätze.

» EUROPA-SOMMERFEST

Freitag, 28.06.2019 ab 16 Uhr

Europa-Sommerfest unserer Europa-
abgeordneten Sabine Verheyen auf dem
Grillplatz in Neu-Lohn, 52249 Eschweiler

Es wird um kurze Anmeldung an
sabine.verheyen@ep.europa.eu gebeten.

» CDU

13.06.2019 | 19:00 Uhr

Erweiterte Kreisvorstandssitzung
im Karl-Arnold-Haus der CDU Aachen,
Martinstraße 8, 52062 Aachen

13.06.2019 | ca. 20:00 Uhr

**Konferenz der Stadtbezirks-
vorsitzenden**

im Karl-Arnold-Haus der CDU Aachen,
Martinstraße 8, 52062 Aachen

» Redaktionsschluss:

Bitte reichen Sie Termine und Artikel
bis zum 24.06.2019 per E-Mail an
redaktion@cdu-aachen.de ein.

Die nächste Ausgabe wird für die
Monate Juli & August sein!

Was bedeuten die Wahlen vom 26. Mai für Berlin?

Die Wahlen des vergangenen Sonntags können die CDU insgesamt nicht zufriedenstellen - weder in Aachen noch in Berlin. Natürlich ist besonders das Ergebnis in Bremen positiv hervorzuheben, wo die CDU erstmals überhaupt stärkste Kraft werden konnte. Dafür kann man den Parteifreunden nur herzlich gratulieren. Man muss abwarten, ob gerade dieser Erfolg zum Anlass für Rot-Rot-Grün wird in Bremen.

Das Ziel, stärkste Kraft bei der Europawahl zu bleiben, wurde erreicht. Mit Sabine Verheyen wissen wir weiterhin eine engagierte Vertretung unserer Städtereion im Europäischen Parlament, die ihr Ergebnis gegen den Bundestrend leicht verbessern konnte. Das verdient höchsten Respekt und einen großen Dank an all die vielen Wahlhelfer in unserer Aachener CDU – ausdrücklich und besonders auch an die Junge Union.

Die Wahlbeteiligung ist deutlich gestiegen und zumindest in Deutschland konnten die Populisten von links und rechts keine vergleichbaren Erfolge verzeichnen, wie in unseren europäischen Partnerländern. Wir müssen uns trotzdem eingestehen, dass die CDU nicht gestärkt aus dieser Wahl hervorgeht.

Inhaltliche Auseinandersetzung

Die politische Stimmung in unserem Land hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Die Wahlbeteiligung lässt das oft beschworene Gespenst der Politikverdrossenheit verblasen. Unsere jüngere Generation ist politisch aktiv wie lange nicht mehr. Sie will Debatten führen und den Diskurs mitbestimmen, sie ist an einer nachvollziehbaren und zukunftsorientierten Politik interessiert und sie steht mit übergroßer Mehrheit ein für Europa, für unseren Rechtsstaat und unsere Werte.

Dinge, für die wir Jahre und Jahrzehnte gekämpft haben, sind in Deutschland gerade für junge Menschen selbstverständ-

lich – auch wenn sie das natürlich nicht sind, hilft es uns noch nicht, wenn wir das ein ums andere Mal beklagen.

Wir müssen uns dringend mit der Frage auseinandersetzen, ob wir als Partei noch die ganze Bandbreite an Themen ausreichend abdecken, denen die immer vielfältiger werdende Gesellschaft eine verstärkte Priorität beimisst.

Es verstärkt sich immer mehr der Eindruck, dass die Mitte unserer Partei nach wie vor eine gewisse Sehnsucht nach Argumentationsmustern hat, die in weiten Teilen der Gesellschaft jedenfalls in der gern vorgetragenen Form kaum noch Gehör mehr finden.

Natürlich gibt es Widersprüche etwa beim breit akzeptierten Atomausstieg und der gleichzeitig immer lauter werdenden Forderung nach einem direkten Ausstieg aus der Kohleverstromung. Und selbstverständlich müssen wir auch weiterhin auf den Strukturwandel, die Schaffung neuer Arbeitsplätze in von ihm betroffenen Regionen und damit die Zukunft ganzer Regionen und der dort lebenden Menschen hinweisen.

Aber im Grunde ist das Wahlergebnis doch eine klare Botschaft aus der Mitte der Gesellschaft: Umweltschutz und der ernstzunehmende Kampf gegen den Klimawandel sind keine Politikfelder mehr, die bloß Spezialisten interessieren. Immer mehr Menschen machen sich doch tagtäglich Gedanken über Nachhaltigkeit, die Herkunft sowie Herstellung und gesunde Mischung unserer Lebensmittel und über deren Verpackung.

Und natürlich müssen wir uns die Frage gefallen lassen, ob im Auftritt unserer Partei die Gewichtung dieser Themen, über die sich ja auch sehr viele CDU-Wähler Gedanken machen, wirklich ausreicht. Ich komme zu dem Schluss, dass wir auf diesem Feld ernsthaft und glaubwürdig aufholen müssen, sonst werden wir weitere Enttäuschungen erleben.

(Rudolf Henke MdB)

CDU-Kompakt ist die parteiinterne Mitgliederinformation des CDU Kreisverbandes Aachen

Anschrift: Martinstraße 8

52062 Aachen

Telefon: 0241 / 470 710

Fax: 0241 / 470 7115

E-Mail: redaktion@cdu-aachen.de

Internet: www.cdu-aachen.de

V. i. S. d. P.: Holger Brantin

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Bankverbindung der CDU Aachen:

Sparkasse Aachen

IBAN: DE21 3905 0000 0000 1241 72

BIC: AACSD33XXX